



© Marvin Kolbe



Winterdampf in Sachsen

4 Tage Volldampf mit insgesamt 5 Dampflokomotiven, wie der 52 7409, der 86 1333, 86 1744, der 52 8079 und der 23 1097 durch die Oberpfalz, das Vogtland, das Erzgebirge, das Lausitzer Bergland, dem Elbsandsteingebirge, dem Thüringer Holzland und dem Frankenwald. Zentrale Übernachtung in Dresden.

Termin: 14. bis 17. Februar 2026

Reisenummer: 16101

Ihre IGE - Vorzüge

- **5 Dampflokomotiven im Einsatz**
- **Fotohalte und Scheinanfahrten**
- **Eisenbahn Romantiker Hagen von Ortloff auf dem Zug**
- **3 Nächte in Dresden**

SAMSTAG, 14. FEBRUAR 2026

Unser Winterdampf startet zeitig frühmorgens um ca. 5.30 Uhr mit der Dampflokomotive 52 7409 der Eurovapor in Nürnberg Hbf. Als stillechte Eilzug-garnitur der 60er Jahre (*Silberlinge + E30-Wagen mit Speisewagen und ein BD4yg*) geht es mit einem Zustiegehalt in Hersbruck (*rechts*) um ca. 6.00 Uhr über die Hartmannshofer Rampe nach Weiden in der Oberpfalz und durch den Oberpfälzer Wald hinauf nach Pechbrunn, wo ein Halt zum Wasser fassen vorgesehen ist. Ein weiterer Zustiegehalt ist dann in Marktredwitz um ca. 9.15 Uhr. Um über Hof und durchs Vogtland mit seinen beiden Ziegelsteinbrücken Zwickau in Sachsen zu erreichen. Dort erfolgt der Lokwechsel auf die beiden 86 der Press (86 1333 und 86 1744) und mit beiden Loks geht es auf ihren einstigen Planstrecken hinein ins Erzgebirge. Hinter

Schwarzenberg beginnt die Strecke richtig zu steigen und die Fahrt über den Markersbacher Viadukt dürfte der heutige Höhepunkt der Fahrt sein. In Schleittau gibt es noch einen Halt zum Wasser fassen, ehe es dann über Annaberg-Buchholz durchs Zschopau-Tal hinaus geht bis nach Flöha. Dort gehen die beiden 86er vom Zug und aus Zeitgründen - da er schon Nacht ist - wird eine Ost-V100, die V100 003 den Zug bespannen, um ihn über Freiberg nach Dresden zu bringen, wo wir um ca. 20.00 Uhr eintreffen werden. Da ausgerechnet an diesem Wochenende der Dresdner Hbf wegen Weichenarbeiten gesperrt ist und nur die S-Bahngleise verfügbar sind, erfolgt der Transfer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen Dresden Altstadt und Dresden Hbf. Kurzer Fußweg mit Gepäck zum Hotel in Zimmervorteilung. Übernachtung.



© Steffen Schmidt



© T. Horn



© Steffen Schmidt

SONNTAG, 15. FEBRUAR 2026 (F)

Nach dem Frühstück starten wir mit der 52 8079 der Leipziger Dampfkultur ab Dresden Hbf. Da die Strecke zwischen Pirna und Dürrröhrsdorf gesperrt ist, fahren wir zunächst Tender voraus das Elbtal flussaufwärts bis nach Bad Schandau. Dort erfolgt der Fahrtrichtungswechsel und wir nehmen die Sächsische Semmeringbahn in Angriff, die wegen ihrer zahlreichen Bögen und Brücken so genannt wird. In Neustadt (Sachsen) erfolgt der Aufenthalt zum Wasser fassen und für den Fahrtrichtungswechsel. Danach geht es über die gleiche Strecke wieder zurück nach Bad Schandau. Nach dem Fahrtrichtungswechsel geht es Kamin voraus durchs Elbtal wieder zurück nach Dresden, hier bleibt noch ein wenig Zeit für Sie um durch die Stadt zu bummeln. Übernachtung in Dresden.

MONTAG, 16. FEBRUAR 2026 (F)

Nach dem Frühstück starten wir am Morgen voraussichtlich ab Dresden Hbf (abhängig vom Fortschritt der Bauarbeiten) zu einer Rundfahrt mit der Dampflokomotive 23 1097 durchs Lausitzer Bergland. Die Reise führt uns durchwegs über nicht elektrifizierte Hauptbahnen in Ostsachsen. Zunächst geht es von Dresden Hbf nach Bischofswerda und weiter ein kleines Stück durch Tschechien bis nach Ebersbach und Zittau. Dort werden ca. 3 Stunden Aufenthalt sein und Sie haben die Gelegenheit mit

der Schmalspurbahn von Zittau zum Kurort Oybin und zurückzufahren. Um ca. 13.30 Uhr erfolgt die Weiterfahrt mit unserem Sonderzug, teilweise über polnisches Gebiet bis nach Görlitz. Von dort aus geht es dann über die Schlesische Bahn über Löbtau und Bautzen zurück nach Dresden, das am Abend erreicht wird. Individueller Rückweg zum Hotel. Der weitere Abend ist zur freien Verfügung. Übernachtung in Dresden.

DIENTAG, 17. FEBRUAR 2026 (F)

Nach dem Frühstück gemütlicher Fußweg mit Gepäck voraussichtlich zum Dresdner Hauptbahnhof. Wir verlassen Dresden gegen 8.30 Uhr mit der Dampflokomotive 23 1097 und mit ihr geht es als erstes die Tharandter Rampe bergauf. Ab Freiberg in Sachsen wird dann die Strecke wieder mehr eben und senkt sich über Chemnitz hinunter bis nach Glauchau und weiter über Gößnitz bis nach Gera. Dort erfolgt der Fahrtrichtungswechsel und die 52 7409 übernimmt den Zug. Mit Volldampf geht es nun durchs Thüringer Holzland bis nach Saalfeld. Höhepunkt wird die Bergfahrt über den Frankenwald hinauf bis nach Steinbach am Wald sein. Nach einem Wasserhalt in Pressig-Rothkirchen geht es über Lichtenfels nach Bamberg (Aussteigehalt an ca. 18.10 Uhr) und bis nach Nürnberg, an dem der Zug um ca. 19.30 Uhr im Hauptbahnhof ankommen wird.



© Schwartzwälder-Bote

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Fahrt im Dampf-Sonderzug auf reservierten Sitzplätzen in der gebuchten Wagenklasse ab/bis Nürnberg über die beschriebene Fahrstrecke.
- 3x Übernachtung/Frühstück (F) im Hotel „IBIS“ in Dresden
- Fotohalte und Scheinanfahrten soweit betrieblich möglich
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

Ihr Reisepreis:
ab/bis Nürnberg in der 2. Klasse
(Silberling-Großraum) pro Person
im Doppelzimmer € 1.390,--
Einzelzimmerzuschlag € 120,--
Zuschlag für Fahrt in der 1. Klasse
(6er-Abteil – begrenzte Anzahl) € 400,--

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis benötigt.

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen

HINWEIS:

Für den Einsatz einer angekündigten Dampflokomotive-Baureihe können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Brandschutzstufe 4 oder 5 ist der Einsatz von kohlegefeuerten Dampflokomotiven untersagt. Wir bemühen uns jeweils um einen adäquaten Ersatz, der aber nicht immer eine Dampflokomotive sein kann! Im Übrigen gelten unsere Reisebedingungen, die Sie auf unserer Homepage jederzeit abrufen können



Vorläufiger Anmeldeschluss:
31. Dezember 2025

Mindestteilnehmerzahl: 170 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn